Zentral-KODA-Organ

Information der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA
Ausgabe 51/ Dezember 2009
http://www.zentralkoda.de

2. Paderborner Erklärung
der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA vom 16.12.2009

Parität und Unabhängigkeit sind Wesenselemente des Dritten Weges. Tarifrecht kann nur überbetrieblich geschaffen werden.

Die Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU) und andere Dienstgeber der Caritas versuchen derzeit, durch Anträge zur Änderung der AK-Ordnung wesentliche Teile der Tarifgestaltung von der Ebene der Arbeitsrechtlichen Kommission in die Betriebe zu verlagern.

Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA erinnert an ihre „Charta des Dritten Weges“ vom 16.12.2003. Damals definierte sie die Grundbedingungen für eine eigenständige kirchliche Tarifgestaltung wie folgt:

1. **Kollektive Regelungen bedingen eine Unabhängigkeit der Handelnden.**
2. **Klare Trennung von Dienstgeber- und Gesetz-/Ordnungsgeber-Funktion**
3. **Angemessene Kommissionsgröße**
4. **Zuständigkeit für mindestens ein Bistum**
5. **Sicherstellung der Unabhängigkeit der Mandatsträger**
6. **Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Kommissionsmitglieder**
7. **Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterseite**

Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA fordert die Delegiertenversammlung des Deutschen Caritasverbandes und die Deutschen Bischöfe auf bei allen erforderlichen Reformvorhaben diese Grundbedingungen zu beachten.

Zentral-KODA-Organ Ausgabe 51 (Dezember/2009)
v.i.S.d.P.: Georg Grädler; Sprecher der Mitarbeiterseite ,Odenwaldstrasse 68, 69124 Heidelberg

Verteiler: Die Deutschen Bischöfe, die Delegiertenversammlung des DCV über den Vorstand, über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter